

**jade 50
jade 55
jade 66**

06 2020

DE

Kurzanleitung zum Gebrauch und Wartung



Achtung! Vor dem Gebrauch die Anleitungen lesen.

ADIATEK srl

Hauptsitz:

Via Monte Pastello, 14
I-37057 San Giovanni Lupatoto (VR)

Tel. +39 045 877 9086

Fax. +39 045 877 9195

www.adiatek.com - info@adiatek.com

TECHNISCHE DATEN	U/M	jade 50	jade 55	jade 66
Arbeitsbreite	mm	500	550	660
	in	19,7	22	26
Saugfussbreite	mm	850	850	850
	in	34	34	34
Flächenleistung, bis zu	m ² /h	2250	2475	3000
	sqft/h	24,219	26,641	32,292
Durchmesser Bürsten	mm	1 x 508	2 x 285	2 x 345
	in	1 x 20	2 x 11	2 x 13
Drehgeschwindigkeit Bürsten	giri/min (rpm)	165	370	200
Bürstendruck	kg	36	32	50
	lbs.	79	71	110
Bürstenmotor	W	600	600	800
	A	25	25	33
Antriebsmotor	W	180	180	180
	A	7.5	7.5	7.5
Saugmotor	W	400	400	400
	A	16.7	16.7	16.7
Wassersäule	mbar	120	120	120
	water lift	48	48	48
Fahr Antrieb		autom.	autom.	autom.
Vorschubgeschwindigkeit	km/h	3,2 - 4,5	3,2 - 4,5	3,2 - 4,5
	mph	2-2.8	2-2.8	2-2.8
Maximale Steigfähigkeit	%	10	10	10
Frischwassertank	l	53	53	53
	gal	14	14	14
Schmutzwassertank	l	56	56	56
	gal	15	15	15
Maschinenlänge	mm	1335	1272	1360
	in	52.6	50	54
Maschinenhöhe	mm	1078	1078	1098
	in	42,4	42,4	43,2
Maschinenbreite (ohne Saugfuss)	mm	590	604	720
	in	23	24	28
Leergewicht	kg	101	100	111
	lbs.	222	221	225
Bruttogewicht Maschine (gemäss der EN-Norm 60335-2-72 Art. 5.z102)	kg	298	297	308
	lbs.	657	655	679
Kapazität Batterien	Ah ₅	180	180	180
Spannung	V	24	24	24
Gewicht Batterien	kg	144	144	144
	lbs.	318	318	318
Batterieraum	mm	390x405x374	390x405x374	390x405x374
	in	15x16x15	15x16x15	15x16x15
Geräuschpegel (gemäss der EN-Norm 60704-1) Lpa	dB (A)	68,5	68,1	68
Vibration Hand-Arm	m/s ²	0,53	0,89	0,45
Schutzklasse		III	III	III
Schutzgrad	IP	X3	X3	X3

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine ist für den **gewerblichen Gebrauch, wie Hotels, Schulen, Krankenhäuser, Fabriken, Geschäfte, Büros und Vermietungsunternehmen**. Sie wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuert die Bürste mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Brauchwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden.

Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten.

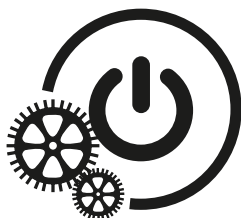
Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst stets zu Ihrer Verfügung.

ACHTUNG: Dieses Gerät ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

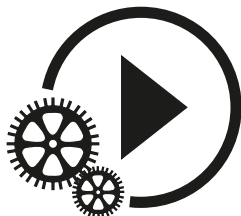
ACHTUNG: Diese Maschine darf nur in Innenräumen gelagert werden.

INHALTSANGABE

EINLEITUNG	3
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN	4
Lagerung und Entsorgung	4
Korrekte Anwendung	4
Wartung	4
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN	4
ZEICHENERKLÄRUNG ARMATURENBRETT UND BETÄTIGUNGEN	5
ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE	5
SYMBOLIK MASCHINE	6
SYMBOLIK HANDBUCH	6
OPTIONALE AUSTRÜSTUNGEN	7



VOR DEM GEBRAUCH	8
Beförderung der verpackten Maschine	8
Auspacken der Maschine	8
Installation der Batterien	8
Ladegerät	9
Eingebautes Ladegerät (optional)	9
Wiederaufladen der Batterien	9
Wiederaufladen der Batterien mit Einbauladegerät (optional)	9
Entsorgung der Batterien	9
Batteriewächter	9
Betriebsstundenzähler	10
Montage Saugfuss	10
Regulierung Saugfuss	10
Montage Spritzschutzgummi	11
Montage der Bürsten	11



BODENREINIGUNG	13
Verbindung Batteriestecker zur Maschine	13
Brauchwassertank	13
Frischwassertank	13
3S System "Solution Saving System" (optional)	13
Wahl und Arbeit mit Ozon (optional)	14
Einsatz der Maschine	14
Vorschub	14
Regulierung Geschwindigkeit	14
Arbeitsbremse	15
Notbremse	15
Regulierung Bürstendruck	15
Überlastschutzvorrichtung für Bürstenmotor	15
Schutzvorrichtung durch Schwimmer	15

Reserve-Signal Frischwasser (H2O auf dem Display)	15
---	----



VORGANG NACH ARBEITSENDE	16
TÄGLICHE WARTUNG	16
Reinigung Brauchwassertank	16
Reinigung des Absaugfilters	16
Automatische Demontage der Bürsten	16
Manuelle Demontage der Bürsten	16
Reinigung Saugfuss	17
WÖCHENTLICHE WARTUNG	17
Kontrolle hinterer Saugfussgummi	17
Reinigung Saugfussschlauch	17
Saugfuss "V"-Version (optional)	18
Saugfuss "V"-Version (optional): Kontrolle Sauggummi hinten	18
Reinigung Frischwassertank und Filter	18
ZWEIMONATIGE WARTUNG	18
Kontrolle vorderer Saugfussgummi	18
Saugfuss "V"-Version (optional): Kontrolle Sauggummi vorne	19
HALBJÄHRLICHE WARTUNG	19
Ersatz Spritzschutzgummi	19
Kontrolle der Bremse	19
FUNKTIONSKONTROLLE	20
Signalisierung auf dem Display	20
Der Saugmotor funktioniert nicht	20
Der Bürstenmotor funktioniert nicht	20
Der Antriebsmotor funktioniert nicht	20
Das Wasser auf den Bürsten genügt nicht	21
Die Maschine reinigt nicht gut	21
Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss	21
Übermäßige Schaumbildung	21
EINGEPLANTE WARTUNG	21

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benützer und an der Maschine zu vermeiden.

- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine darf nur durch erlaubtes Personal verwendet werden.
- **ACHTUNG:** Das Bedienungspersonal muss im Umgang mit diesen Maschinen entsprechend geschult sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht für Personen, Kinder inbegriffen, bestimmt, deren physische, sensorielle oder geistige Fähigkeiten reduziert sind, oder mit Erfahrungs- oder Kenntnismangel.
- **ACHTUNG:** Die Maschine soll nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweisen, als sie auf der Maschine angegeben ist.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder können keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen, die vom Benutzer durchgeführt werden sollen.

TRANSFER

- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Wird die Maschine verlassen, ist der Zündschlüssel zu entfernen und die Standbremse zu betätigen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benutzen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagerungstemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Entsorgung der Verschleißteile halten.

Wenn Ihre Maschine entsorgt werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungsstellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

KORREKTE ANWENDUNG

- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Ruß).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Verhindern Sie, dass die Bürsten bei stehender Maschine rotieren, um keinen Schaden am Boden zu verursachen.
- Bevor der Brauchwassertank angehoben wird, sich vergewissern, dass er leer ist.

WARTUNG

- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.

- Für jeden Reinigungs- und/oder Wartungseingriff, die Stromversorgung an der Maschine unterbrechen.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL-Teile beim autorisierten Vertreter und/oder Verkäufer verlangen.
- Nur ORIGINAL-Bürsten benutzen.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN

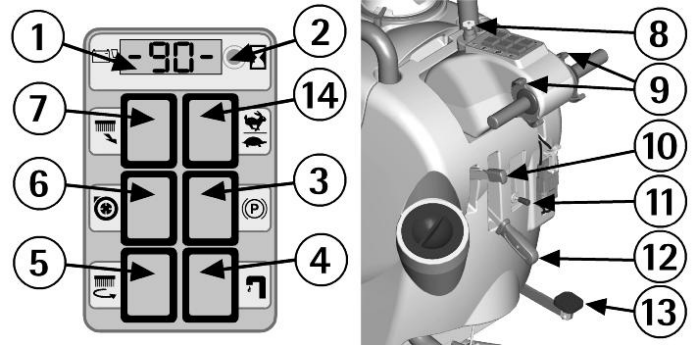


- Bei jedem Eingriff auf den Batterien, geeignete säurebeständige Handschuhe tragen, sowie Schutzbrillen.
- Nicht rauchen und nicht mit freien Flammen an die Batterien herangehen.
- Prüfen, dass ein geeigneter Feuerlöscher in der Nähe vorhanden ist.
- Höchste Aufmerksamkeit bei Undichtigkeiten oder bei Flüssigkeitsentweichen, da korrosiv.
- Keine metallischen Gegenstände auf den Batterien ablegen. Kurzschlussgefahr!
- Es ist obligatorisch, die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall klassifiziert sind, an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

ZEICHENERKLÄRUNG BETÄTIGUNGEN

ARMATURENBRETT UND

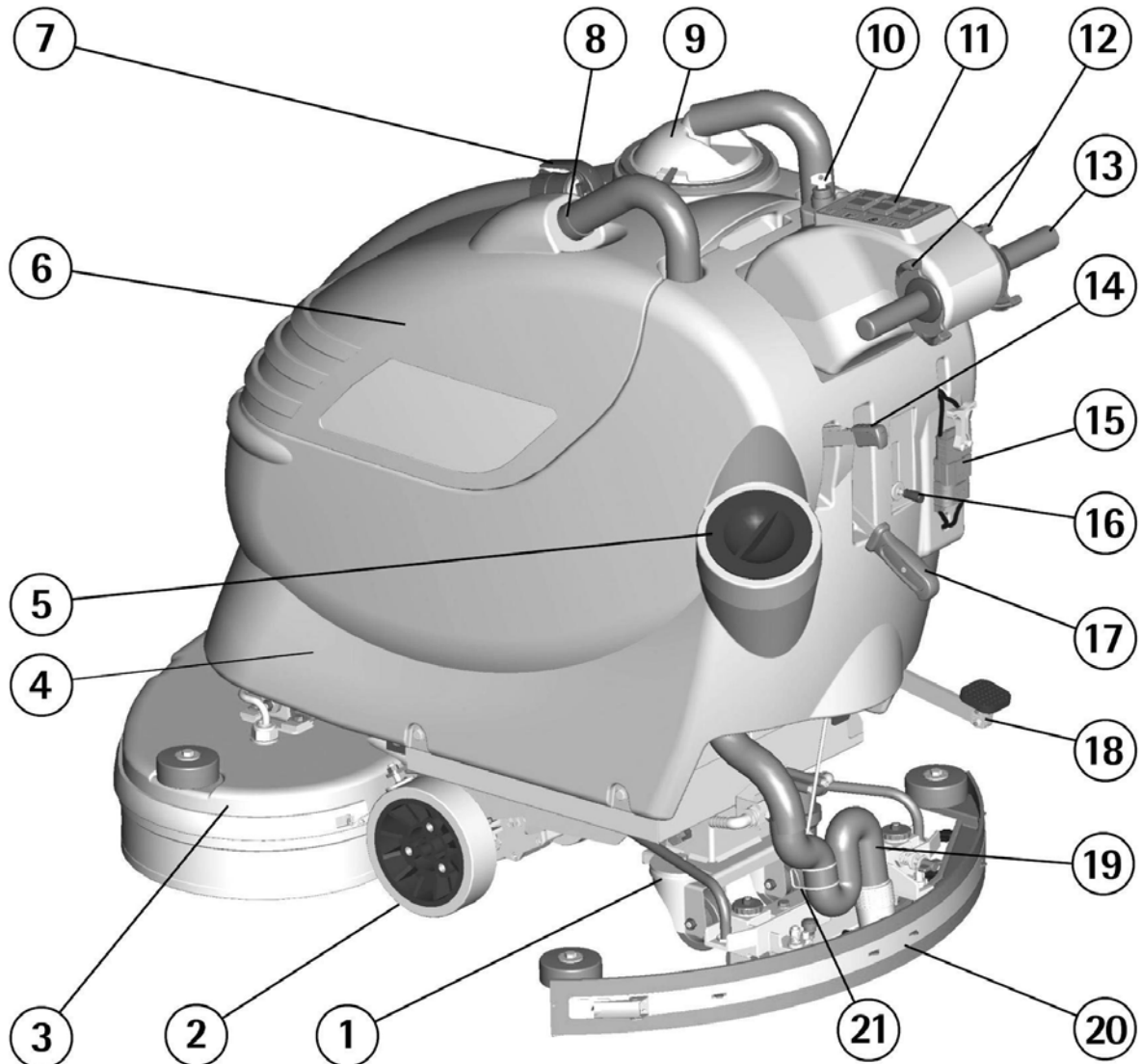
1. DISPLAY BATTERIEWÄCHTER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER
2. DRUCKKNOPF ANZEIGE BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (DISPLAY)
3. KONTROLLEUCHE BREMSE EINGESCHALTEN
4. SCHALTER MAGNETVENTIL / SCHALTUNG 3S SYSTEM (OPTIONAL)
5. SCHALTER BÜRSTENMOTOR
6. SCHALTER SAUGMOTOR
7. DRUCKKNOPF SELBSTAUSLÖSUNG BÜRSTE
8. SCHLÜSSELSCHALTER
9. HEBEL ANTRIEBSBETÄTIGUNG
10. HEBEL STAND- UND NOTBREMSE
11. HEBEL FÜR REGULIERBARE WASSERZUFUHR
12. HEBEL SAUGFUSSHEBUNG
13. PEDAL FÜR BÜRSTENKOPFAUSHEBUNG
14. WAHLSCHALTER GESCHWINDIGKEIT



ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

1. LENKROLLEN
2. RÄDER
3. GRUPPE BÜRSTENGEHÄUSE
4. FRISCHWASSERTANK
5. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER
6. BRAUCHWASSERTANK
7. ABWASSERSTÖPSEL BRAUCHWASSERTANK
8. EINFÜHRUNGSSITZ SCHLAUCH SAUGFUSS
9. DECKEL ABSAUGUNG
10. SCHLÜSSELSCHALTER

11. ARMATURENBRETT
12. HEBEL ANTRIEBSBETÄTIGUNG
13. HANDGRIFFE FÜHRUNGSHOLM
14. HEBEL STAND- UND NOTBREMSE
15. LADESTECKER BATTERIEN
16. HEBEL FÜR REGULIERBARE WASSERZUFUHR
17. HEBEL SAUGFUSSHEBUNG
18. PEDAL FÜR BÜRSTENKOPFAUSHEBUNG
19. SCHLAUCH SAUGFUSS
20. GRUPPE SAUGFUSS
21. FEDERFÜHRUNG SCHLAUCH SAUGFUSS



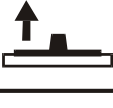
SYMBOLIK MASCHINE



Symbol Wasserhahn.
Zeigt den Hebel der Wasserzufuhr an.



Symbol Saugmotor.
Zeigt den Schalter für den Saugmotor an.



Symbol Hebung-Senkung Saugfuss.
Zeigt den Hebel für den Saugfuss an.



Symbol Batterieladeanzeige.



Anzeige maximale Temperatur des Frischwassers.
Ist in der Nähe der Öffnung des Frischwassertanks platziert.



Symbol Selbstausslösung Bürste.
Zeigt den Druckknopf an, der für die automatische Bürstenausslösung bestimmt ist.



Symbol Bürste.
Zeigt den Schalter für den Bürstenmotor an.



Symbol zur Anzeige des Hebels der Not- und Standbremse.



Symbol zur Anzeige des Wahlschalters für die Fahrgeschwindigkeit.



Symbol Betriebsstundenzähler.



Symbol Bremse.
Zeigt die Kontrollleuchte der eingesetzten Bremse an.



Symbol gestrichener Behälter. Zeigt an, dass die Maschine am Ende seiner Tätigkeit gemäß den geltenden Gesetzen entsorgt werden muss.

SYMBOLIK HANDBUCH



Symbol offenes Buch.
Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol offenes Buch.
Für einen guten Betrieb des eingebauten Ladegerätes (optional), das Handbuch des Herstellers durchlesen.



Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist. Dient für die Sicherheit des Bedienungs-personales und der Maschine.



Pflicht-Symbol, die Anlage vor jeglicher Maschinenoperation von den Batterien durch den Verbindungsstecker trennen.



Pflicht-Symbol, Schutzbrillen zu tragen.



Pflicht-Symbol, Schutzhandschuhe zu tragen.



Symbol vor einer Information für die korrekte Verwendung der Maschine.

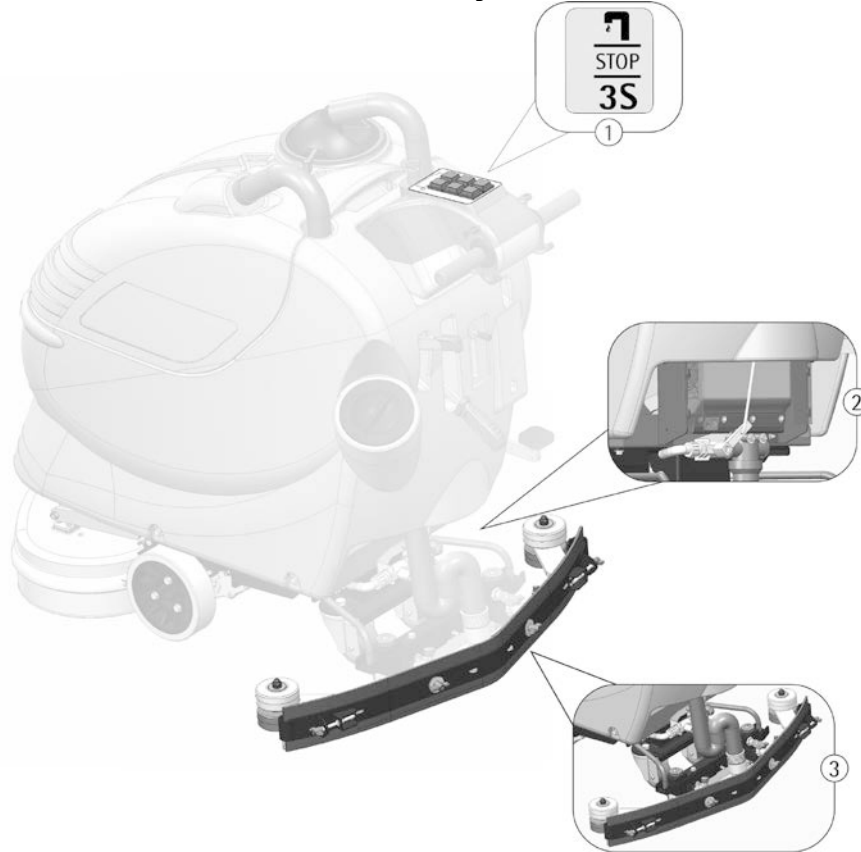


Symbol zur Angabe, dass die Arbeitsgänge nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden müssen.

OPTIONALE AUSRÜSTUNGEN

Die optionalen Ausrüstungen sind:
3S – Solution Saving System (1);

Eingebautes Ladegerät (2);
Saugfuss "V"-Version (3).



VOR DEM GEBRAUCH

BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen.

Bürstengehäuse 50 und 55:

Das Gesamtgewicht beträgt 122kg (269 lbs.).

Die Verpackungsmasse sind:

Basis: 138 cm x 67 cm (54"x26")

Höhe: 119 cm (47")

Bürstengehäuse 66:

Das Gesamtgewicht beträgt 136kg (300 lbs.).

Die Verpackungsmasse sind:

Basis: 140 cm x 75 cm (55"x30")

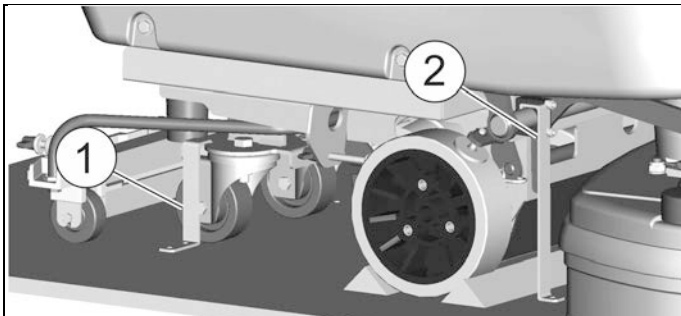
Höhe: 120 cm (48")



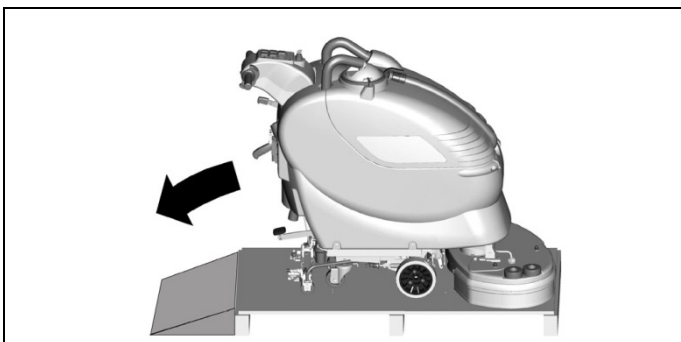
Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äußere Verpackung entfernen.
2. Befestigungsmetallbügel (1+2) entfernen.



3. Sich mit einer schrägen Stützfläche versehen.
4. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, wie in der Figur angegeben, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.



5. Die Palette und die Befestigungsbügel für eventuelle Notwendigkeiten aufbewahren.

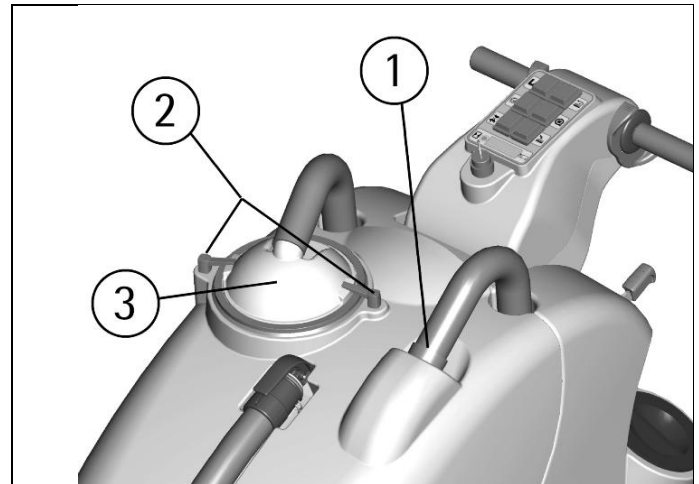
INSTALLATION DER BATTERIEN

Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmäßig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmäßig verbunden sind. Sie sind im vorgesehenen Raum unter dem Brauchwassertank untergebracht und müssen mittels geeigneter Hebegeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen).

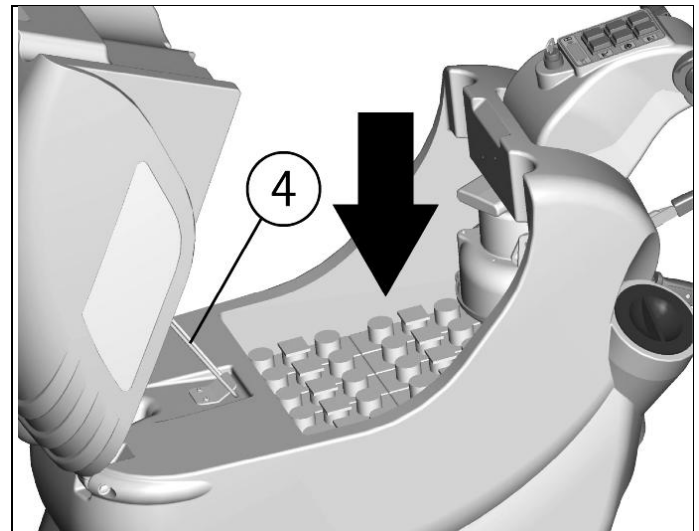
Die Batterien müssen außerdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.

Für das Einsetzen der Batterien ist es notwendig:

1. Den Schlauch (1) des Saugfuß entfernen.
2. Den Deckel der Absaugung (2) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (3) gedreht wurden.



3. Den Brauchwassertank anheben und mit der passenden Stange (4) befestigen.
4. Die Batterien in den Batterieraum positionieren.

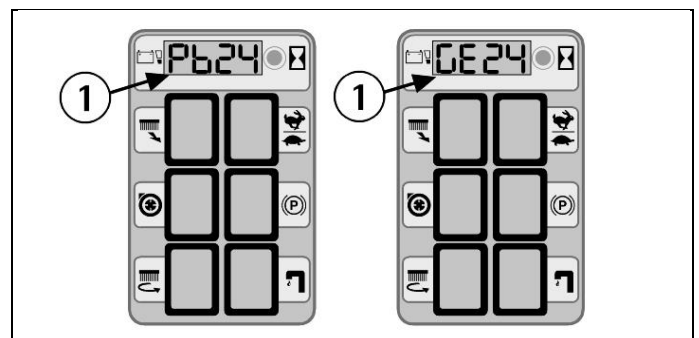


5. Die Batterieklemmen verbinden, bei dem auf die Polarität achten. Die Batterien durch Werkzeuge nicht in Kurzschluss bringen.
6. Alles wieder montieren.



Die Maschine und die relative Batteriekontrollkarte sind auf traditionelle Bleibatterien eingestellt. DIE REGULIERUNG DER KONTROLLKARTE AUF DER LADEANZEIGE (1) ÜBERPRÜFEN.

Falls GEL-Batterien montiert werden, ist es notwendig, die Kontrollkarte zu regulieren. Wir bitten Sie, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung zu setzen.





Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

LADEGERÄT



Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL und gleichwertige).

In den Versionen, die ohne Einbauladegerät ausgestattet sind, wird empfohlen, ein Ladegerät mit ausreichendem Strom für die verwendeten Batterien und einer SELV-Ausgangsspannung (sehr niedrige Sicherheitsspannung - Safety Extra Low Voltage) von 24Vdc zu verwenden, das den Normen IEC/EN 60335-1 und IEC/EN 60335-2-29 entspricht.

Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegeräthersteller gefolgt werden müssen.

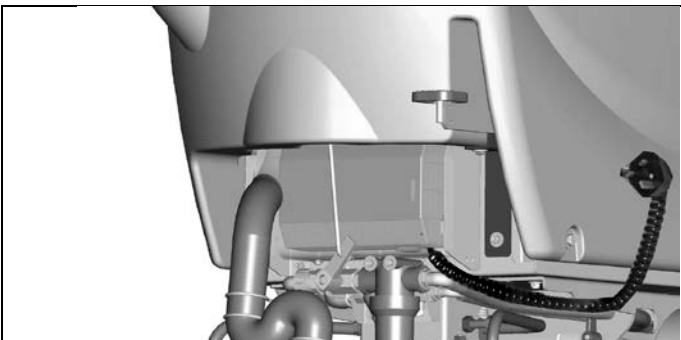
EINGEBAUTES LADEGERÄT (OPTIONAL)

Falls die Maschine mit einem eingebauten Ladegerät geliefert wird (siehe unter "OPTIONELLE AUSRÜSTUNGEN"), wird auf die Anweisungen des Herstellers dieses Zubehörs verwiesen, was das Wiederaufladen der Batterien anbelangt.

Das Ladegerät ist direkt an den Batteriepolen verbunden.

Während dem Wiederaufladen wird eine Vorrichtung in Betrieb gesetzt, das die Maschinenfunktion nicht erlaubt.

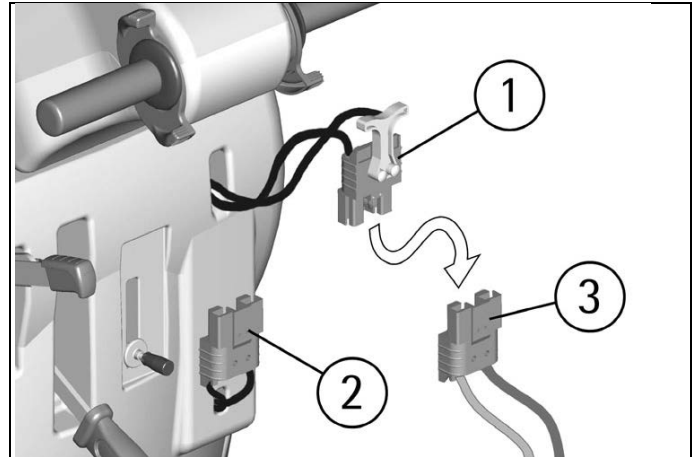
Das Elektrokabel des Ladegerätes hat eine Länge von etwa zwei Meter (6.5 ft.) und muss an eine einphasige Steckdose Typ CEE 7/7 verbunden werden.



WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN

Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.

1. Den Batterieladestecker (1), der sich am hinteren Teil der Maschine befindet, an den Verbindungsstecker (3) des Ladegerätes anschließen.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Tank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM" in "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.



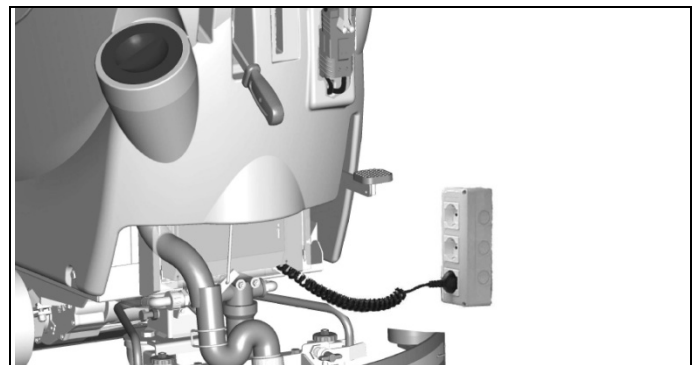
WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINBAULADGERÄT (OPTIONAL)



Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen, in der Nähe einer einphasigen Steckdose (innert 2m, 6.5 ft.) mit Spannung von 230V, Frequenz 50Hz (für USA 120V, 60Hz), Nennstrom 10A.

Die Maschine ausschalten und wie folgt vorgehen.

1. Den Stecker in die Steckdose stecken.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Tank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM" in "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Den Stecker von der Steckdose nicht entfernen, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.
4. Am Ende des Wiederaufladens, den Stecker aus der Steckdose ziehen.



Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht verwendet wird. Bei PB-Säure Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser am Ende der Ladung nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.



Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.

ENTSORGUNG DER BATTERIEN

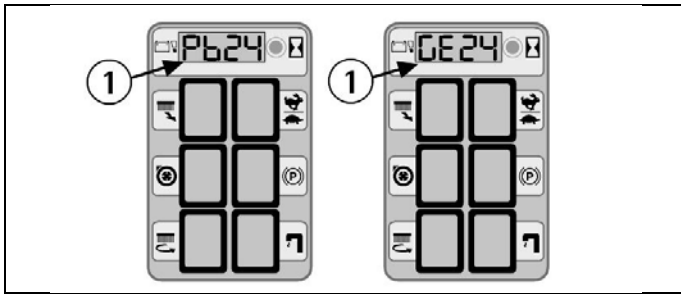
Es ist obligatorisch, die als gefährlicher Abfall klassifizierte verbrauchten Batterien an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

BATTERIEWÄCHTER

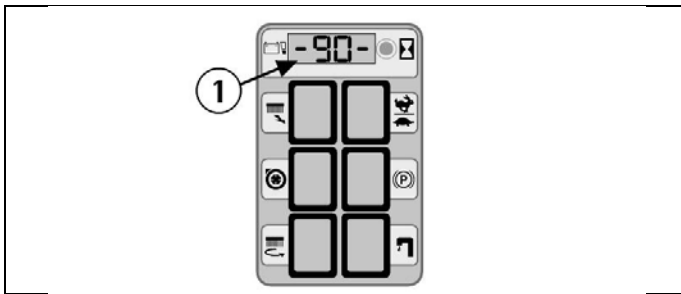
BEIM EINSCHALTEN ERSCHEINT AUF DEM DISPLAY DIE REGULIERUNG DER BATTERIEKARTE:

GE 24: Karte reguliert für GEL-Batterien.

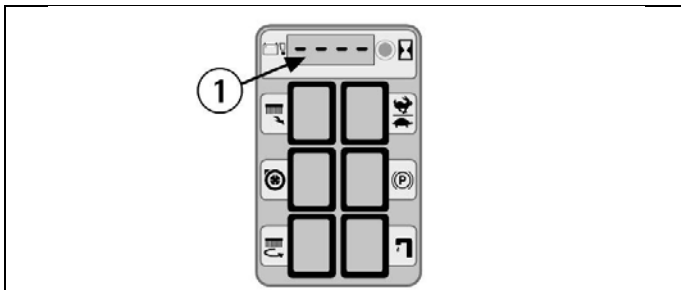
Pb 24: Karte reguliert für Blei-Batterien.



Der Batterieladeanzeiger (1) ist digital und gibt den Prozentsatz des Ladungsstandes an. 90 ist der Höchststand bis zu einem Minimum von 10, bei dem der jeweilige Ladungsstand mit einer Reduktion von jeweils 10% angegeben wird. Ist der Ladungsstand bei 20%, beginnt das Display zu blinken und man ist kurz vor dem Arbeitsende.

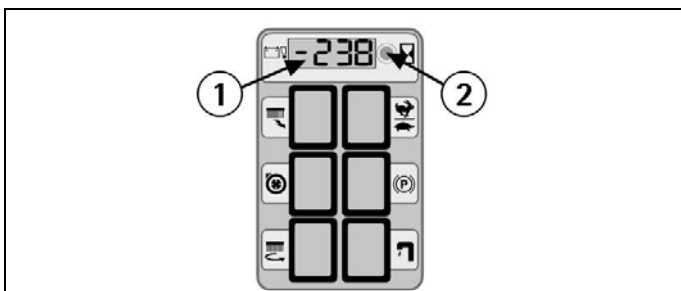


Einige Sekunden nach Eintreten der vier blinkenden Striche schaltet der Bürstenmotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladestelle gebracht werden muss.



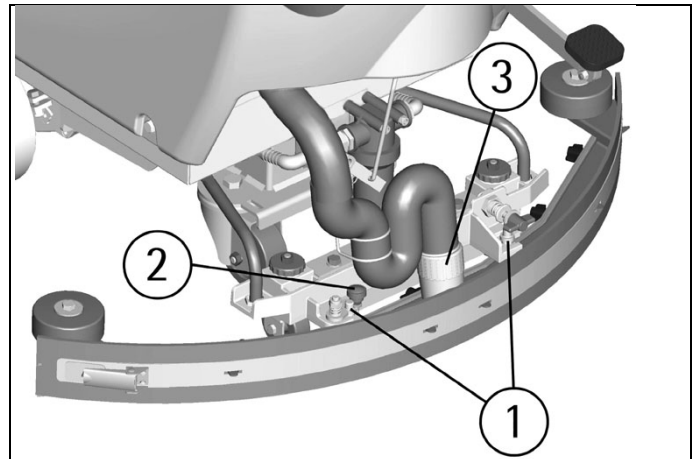
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Die Maschine ist mit einem Stundenzähler ausgerüstet, deren Ablesung auf dem gleichen Display des Batterieanzeigers (1) erfolgt. Den Druckknopf (2) für mehr als drei Sekunden drücken. Die erste Ablesung zeigt die Arbeitsstunden an, und nach einigen Augenblicken erscheinen die Minuten.



MONTAGE SAUGFUSS

Mit leicht angehobener Saugfußhalterung, die zwei Gewindebolzen (1), die sich auf der oberen Seite des Saugfußes befinden, in die Schlitzlöcher der Halterung gleiten lassen. Den Saugfuß durch Rechtsdrehung des Hebels (2) blockieren. Den Saugfußschlauch (3) in die Schlauchverbindung stecken, bei dem auf deren richtige Position wie in der Figur geachtet werden muss.



REGULIERUNG SAUGFUSS

Der Saugfuß, um gut trocknen zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmäßige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und die Bürsten funktionierend mit der Frischwassermenge.

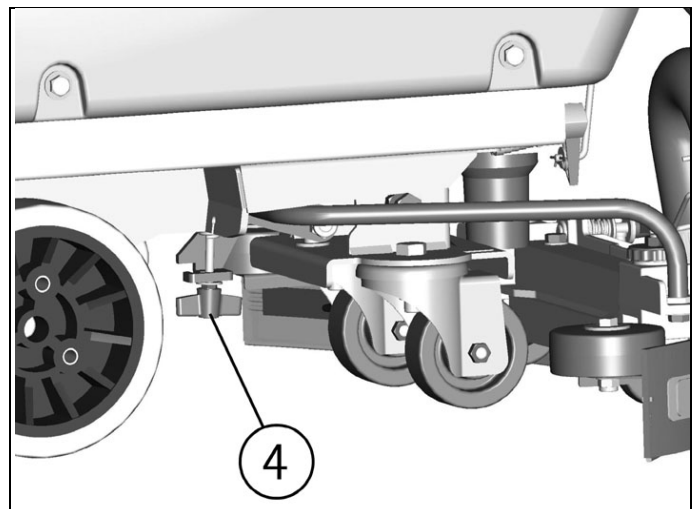


Die untere Gummileiste ist zu viel gebogen

Druck wegnehmen, durch Drehen der Flügelmutter (4) gegen den Uhrzeigersinn.

Die untere Gummileiste ist zu wenig gebogen

Druck erhöhen, durch Drehen der Flügelmutter (4) im Uhrzeigersinn.



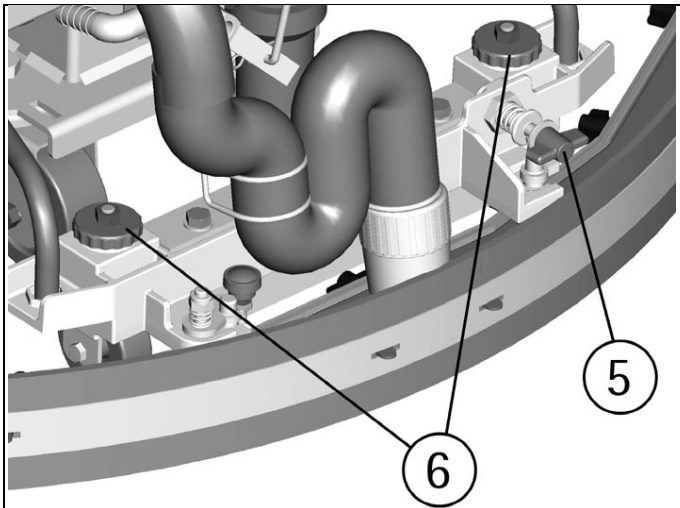
Die Biegung ist nicht gleichmäßig

Die Saugfußneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (5) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfußes zu erhöhen.

Höhenregulierung

Wenn der Saugfußdruck und deren Neigung einmal reguliert ist, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Durch Drehen der Verstellungsschrauben (6) gegen den Uhrzeigersinn senken sich die Räder und durch Drehen im Uhrzeigersinn heben sie sich. Die beiden Räder müssen in der gleichen Menge reguliert werden.

Ein in der Nähe der zwei Rändelschrauben (6) befindlicher Aufkleber weist auf die Drehrichtung hin, um die Höhe zu steigern oder zu verringern.



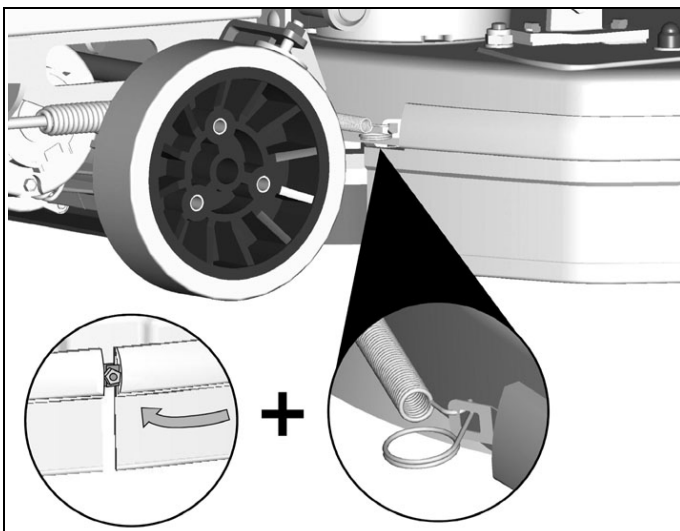
MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI

Die zwei Spritzgummi müssen auf das Bürstengehäuse montiert werden. Die Metall-Leisten in die auf dem Gummi vorhandenen Schlitzes einfügen. Das auf der äußeren flachen Seite befindliche runde Loch der Leiste muss auf die vordere Schraube des Bürstengehäuses positioniert werden. Danach die Leisten durch Blockierung der Mutter befestigen.

(Bürstengehäuse 50 und 55)

Die Feder durch den auf der hinteren Seite befindlichen Schlitzes auf das freie Ende der Metall-Leiste einhaken. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen. Darauf achten, dass der Abstand zwischen den zwei Gummi an der vorderen Seite des Bürstengehäuses möglichst gering ist.

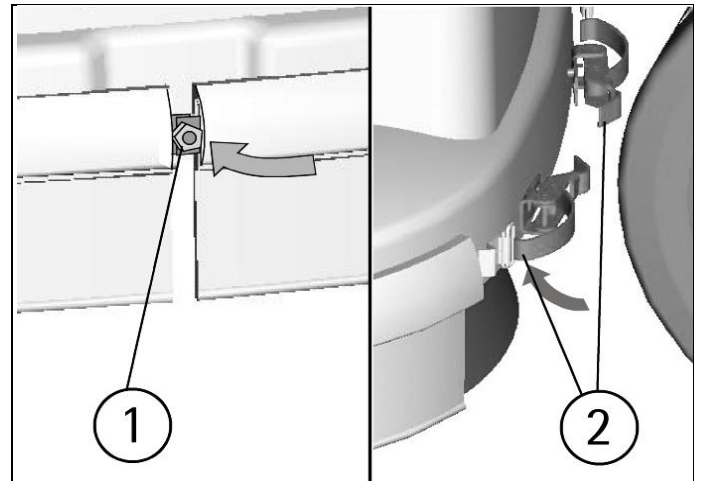
Mit den montierten Bürsten muss der Spritzgummi den Boden streifen.



(Bürstengehäuse 66)

Die Hebelarretierungen (2) auf der hinteren Seite der Bürstengruppe in die Schlitzes, die sich auf dem freien Ende der Metall-Leiste befinden, einhaken und blockieren. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen. Darauf achten, dass der Abstand zwischen den zwei Gummi an der vorderen Seite des Bürstengehäuses möglichst gering ist.

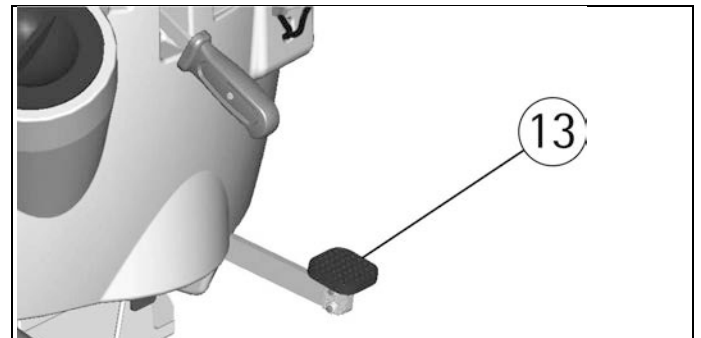
Mit den montierten Bürsten muss der Spritzgummi den Boden streifen.



MONTAGE DER BÜRSTEN



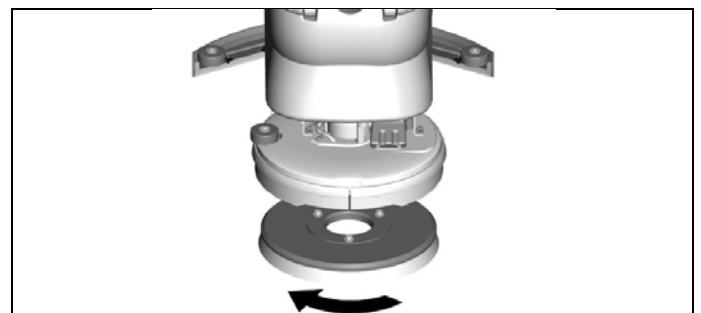
Durch das Pedal (13) den Bürstenkopf anheben.



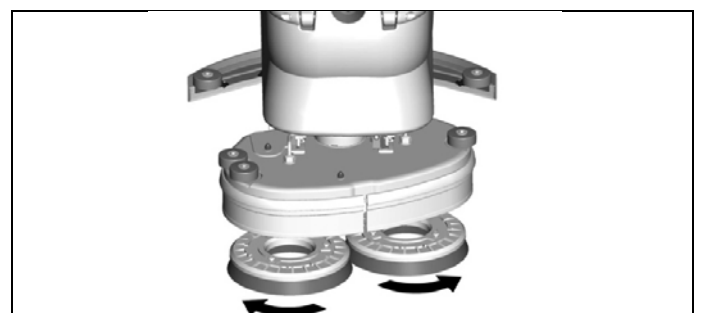
Die Bürsten in die Teller unter das angehobene Bürstengehäuse einfügen, bis die drei Metall-Knöpfe in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Tellers einrasten; die Bürste ruckartig drehen, um die Knöpfe zu den Federn zu führen, in die sie sich einrasten und so die Bürste blockiert.

Die Figuren geben die Drehrichtung für die Bürstenmontage an.

(Bürstengehäuse 50)

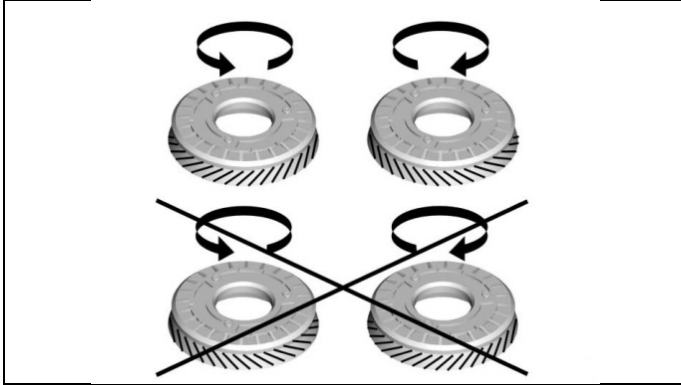


(Bürstengehäuse 55 und 66)





Man rät zur täglichen Umkehrung der Bürsten, um eine längere Lebensdauer zu garantieren. Sollten die Bürsten unvermeidbar verformt sein, raten wir, sie in derselben Position wieder zu montieren, um zu vermeiden, dass die diverse Neigung der Borsten eine Überlastung des Motors oder unangenehme Vibrationen verursacht.

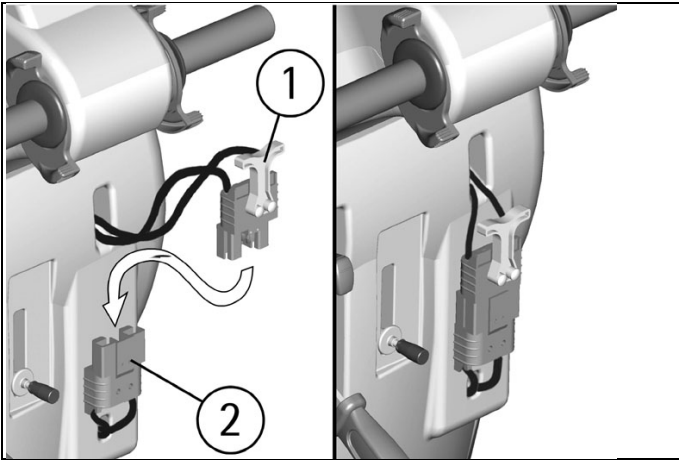




BODENREINIGUNG

VERBINDUNG BATTERIESTECKER ZUR MASCHINE

Den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) anschließen, der sich auf der Rückseite der Maschine befindet.

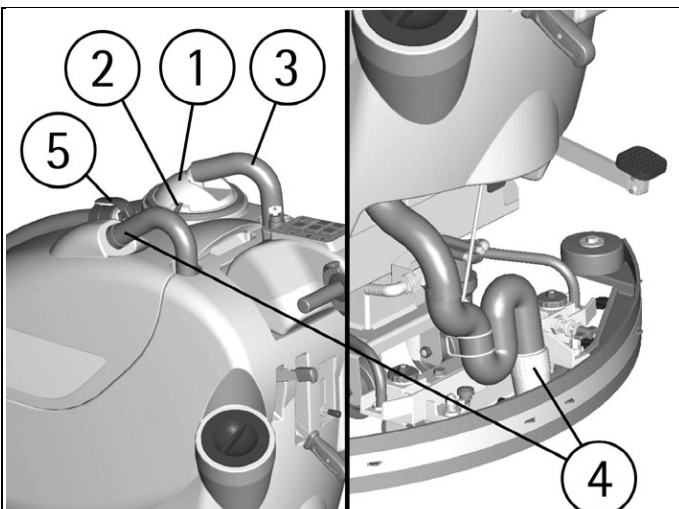


BRAUCHWASSERTANK



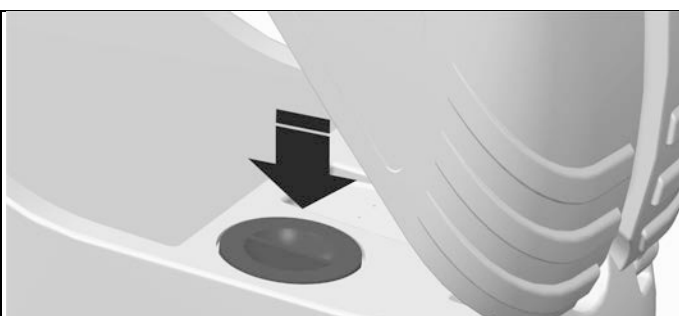
Nachprüfen, dass der Deckel für die Absaugung (1) richtig festgemacht ist und die Blockierungshebel (2) gedreht sind und dass er regelmäßig mit dem Schlauch verbunden ist, der zum Saugmotor geht.

Nachprüfen, dass der Saugfußschlauch (4) korrekt in seinen Vorrichtungen eingesteckt ist, und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (5), der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet, geschlossen ist.



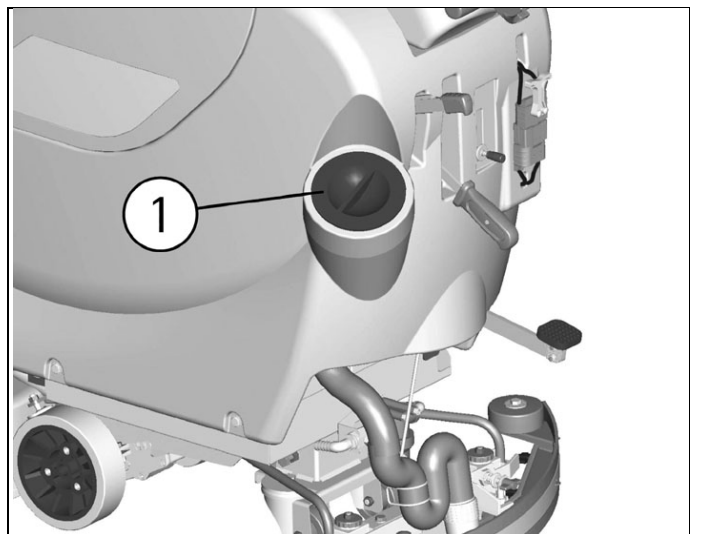
FRISCHWASSERTANK

Der Frischwassertank ist mit einem Überprüfungsdeckel versehen. Er erlaubt die Reinigung des Ausgangspunktes der Frischwasserlösung. Sich vergewissern, dass der Deckel nach der Reinigung gut geschlossen wird.



Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben.

Den Gewindedeckel (1) öffnen, der sich auf der hinteren linken Seite befindet, und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C (122°F) nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte (möglichst schaumarme Produkte verwenden). Den Deckel des Frischwassertanks wieder schließen. Nur schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung mit Sicherheit zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine Mindestmenge Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben. Keine unverdünnten Säuren verwenden und nur professionelle Produkte benutzen, die zur Reinigung mit Bodenreinigungsmaschinen geeignet sind.



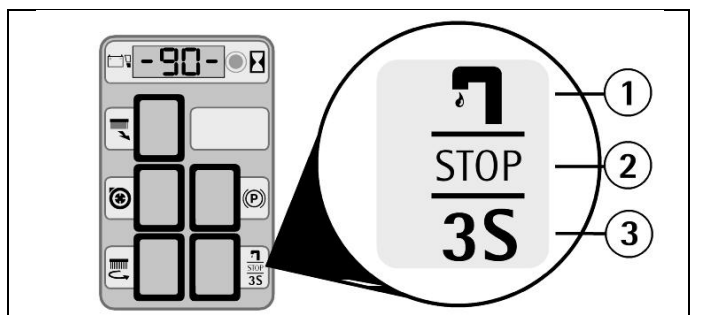
Stets schaumhemmende Reinigungsmittel benötigen. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben.

Keine unverdünnten Säuren verwenden.

3S SYSTEM "SOLUTION SAVING SYSTEM" (OPTIONAL)

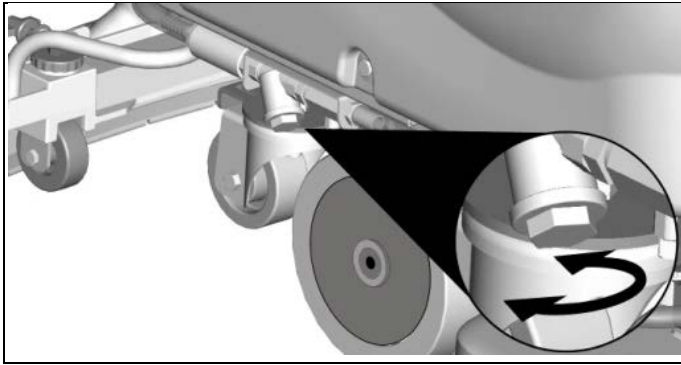
Das System besteht aus einer Wasseranlage, parallel zur traditionellen, das direkt vom Armaturenbrett durch einen Schalter betätigt oder ausgeschaltet werden kann, wie in der Figur angegeben ist. Er hat drei Positionen und folgendes kann gewählt werden:

- (1) = Position Wasserhahn mit traditioneller Arbeitsweise der Wasserzufuhr durch den Wasserhahn.
- (2) = Position STOP mit Funktion ohne Wassermenge (nur Trocknung).
- (3) = Position 3S mit festgesetzter optimaler Wassermenge.



Die Wasseranlage des 3S-Systems ist unabhängig und ist mit seinem Filter ausgerüstet, der periodisch gereinigt werden muss.

Für die Reinigung ist es notwendig, den Deckel loszuschrauben, wie in der Figur angegeben ist. Den inneren Filter mit einem Wasserstrahl reinigen.

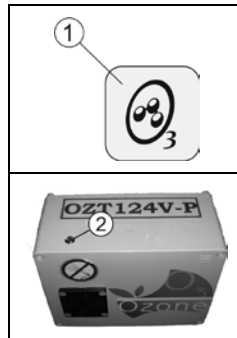


WAHL UND ARBEIT MIT OZON (OPTIONAL)

Die Maschine kann Wasser mit einem genügend hohen Ozonniveau anreichern, sodass man eine Desinfektion der zu behandelnden Flächen erlangt.

Damit das Ozon-System effizient angewendet wird, wie folgt vorgehen:

1. Sich vergewissern, dass das Innere des Frischwassertanks sauber ist, ihn gegebenenfalls spülen, wobei mindestens zwei Füllungen und zwei Entleerungen durchgeführt werden.
2. Den Frischwassertank mit Leitungswasser füllen (kein Reinigungsmittel hinzufügen).
3. Den Ozongenerator durch den entsprechenden Schalter einschalten, der mit dem entsprechenden Symbol (1) auf dem Schaltpult gekennzeichnet ist, und die verschiedenen Betätigungen für die Arbeit der Maschine einstellen.
4. Die Arbeit starten. Wenn das Magnetventil zu arbeiten beginnt, leuchtet das Warnsignal (2) auf, das die Ozonproduktion anzeigt.



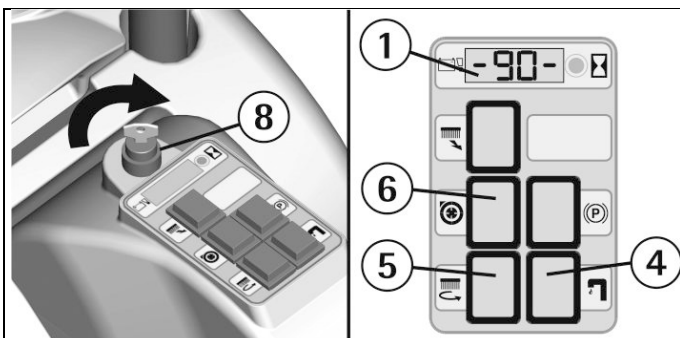
Das Ozon ist ein Gas mit einem sehr penetranten Geruch, der irritierend sein kann.

Das ozonisierte Wasser ist äußerst oxidierend. Um daher die Metallteile der Maschine von der Oxydation (Rost) zu schützen, ist es vorteilhaft, die untere Seite der Maschine mindestens einmal in der Woche mit Wasser abzuspülen.

Nach Arbeitsende ist es nicht notwendig, den Frischwassertank zu entleeren.

EINSATZ DER MASCHINE

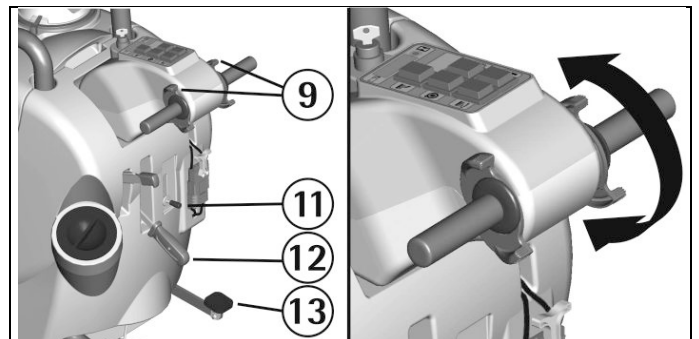
1. Den Schlüssel (8) im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Batterietyp und den Ladungsstand auf dem Display (1) überprüfen.
3. Den Schalter des Bürstenmotors drücken (5).
4. Den Schalter des Saugmotors drücken (6).
5. Den Schalter des Magnetventils drücken (4).



Modelle, die mit dem optionalen 3S System ausgerüstet sind, ist es notwendig, den Wahlschalter zu betätigen, um die Wasserzufuhr zu

wählen: entweder mit dem traditionellen Wasserhahn oder mit der festgesetzten optimalen Wassermenge (siehe unter "3S SYSTEM - SOLUTION SAVING SYSTEM").

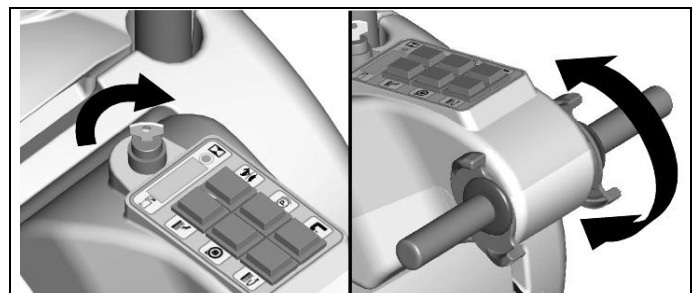
6. Das Pedal der Bürstengruppe (13) betätigen und den Bürstenkopf senken.
7. Mit dem Hebel (11) des Wasserhahns, die Frischwassermenge öffnen und regulieren. Das Wasser beginnt automatisch zu fließen, bei dem die Fahrhebel (9) betätigt werden. Auf dem Armaturenbrett leuchtet die Signallampe des Schalters Magnetventil (4) auf. Werden diese Hebel freigelassen, stoppt die Wasserzufuhr.
8. Den Saugfuss durch Betätigung des Hebels (12) senken.
9. Durch Betätigung der Fahrhebel (9) beginnt die Maschine sich zu bewegen, die Bürsten beginnen zu drehen und der Saugfuss trocknet.
10. Am Anfang der Arbeit kontrollieren, dass die Saugfussregulierung eine perfekte Trocknung garantiert und dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmäßig zu benetzen, aber nicht zuviel, dass sie vom Spritzgummi ausfließt. Man soll jedoch bedenken, dass die richtige Frischwassermenge immer je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt.



VORSCHUB

Der Maschinenantrieb erfolgt durch einen elektronisch kontrollierten Motor.

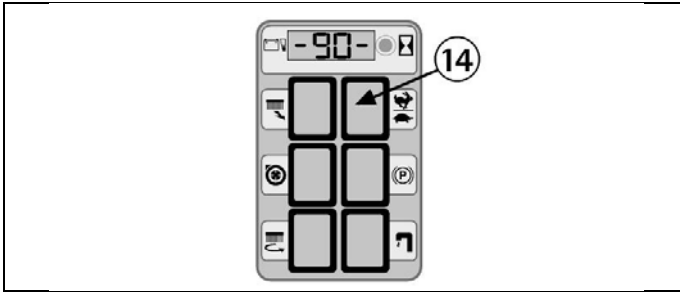
Um die Maschine zu bewegen, dreht man den Schlüssel und danach betätigt man die auf dem Führungsholm befindlichen Fahrhebel, nach vorne für den Vorwärtsgang, nach hinten für den Rückwärtsgang. Die Betätigung funktioniert auf progressive Weise, es ist daher möglich, die Geschwindigkeit je nach Bedürfnis abzustufen, bei dem die Hebel so viel als nötig gedreht werden. Während der Rückwärtsfahrt ist die Geschwindigkeit reduziert.



Während der Rückwärtsfahrt, auch wenn sie noch so kurz ist, den Saugfuss anheben.

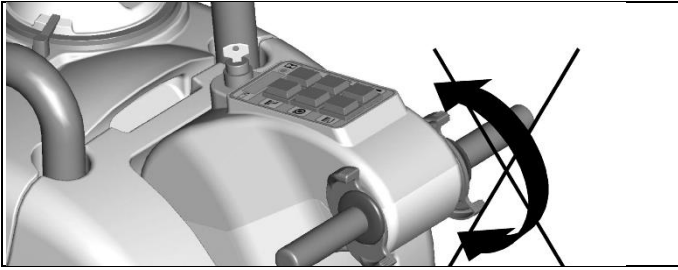
REGULIERUNG GESCHWINDIGKEIT

Man kann zwei verschiedene Arbeitsgeschwindigkeiten beim Vorwärtsgang wählen. Die gewünschte Geschwindigkeit anhand des Wahlschalters (14) wählen.



ARBEITSBREMSE

Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, die Fahrhebel loszulassen, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Die Bürsten und die Frischwassermenge stoppen automatisch.

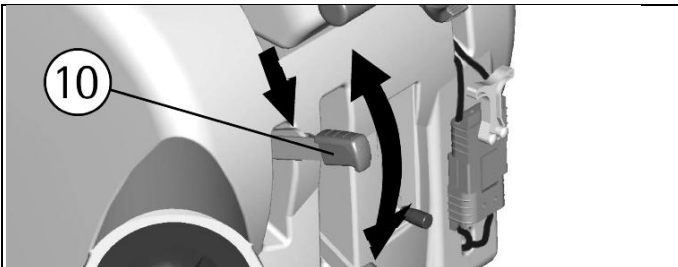


NOTBREMSE

Im Notfall kann ein sofortiger Stopp erreicht werden, bei dem der Bremshebel (10) nach unten gedrückt wird.



Diese Betätigung blockiert die Maschine sofort. Die Notbremse funktioniert auch als Standbremse. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Hebel durch Drücken des Knopfes lösen, der sich auf dem Hebel selbst befindet. Danach die Fahrhebel wiederum betätigen.

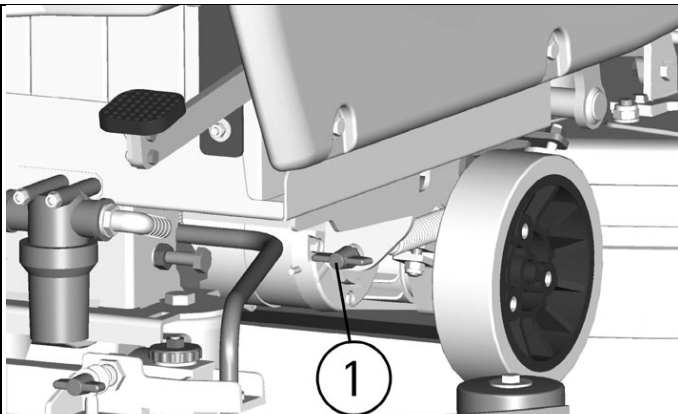


REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK

Durch die Flügelschraube (1) ist es möglich, den Bürstendruck auf den zu reinigenden Boden zu regulieren.

Wird die Flügelschraube im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich der Druck, wird sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht, wird der Druck vermindert.

Diese Vorrichtung erlaubt eine wirkungsvolle Reinigungsaktion, auch auf den schwierigsten und schmutzigsten Oberflächen.



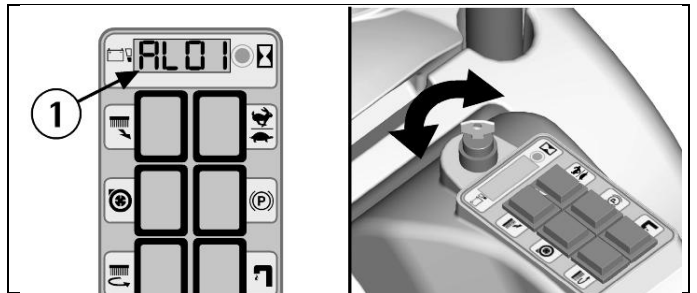
Um den Bürstenmotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Bürstendruck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf raue Oberflächen (z.B. Zement) geht.

ÜBERLASTSCHUTZVORRICHTUNG FÜR BÜRSTENMOTOR

Die Maschine ist mit einer Vorrichtung für die Bürstendruckregulierung ausgerüstet. Es wird ein Schutzsystem montiert, das auf dem Display die Überlastung mit der Bezeichnung "AL01" anzeigt. Die Bürstendruckregulierung wie im vorher angegebenen Abschnitt überprüfen.



Um den Betrieb des Bürstenmotors wieder herzustellen, die Maschine aus- und einschalten. Dabei den Schlüsselschalter betätigen.



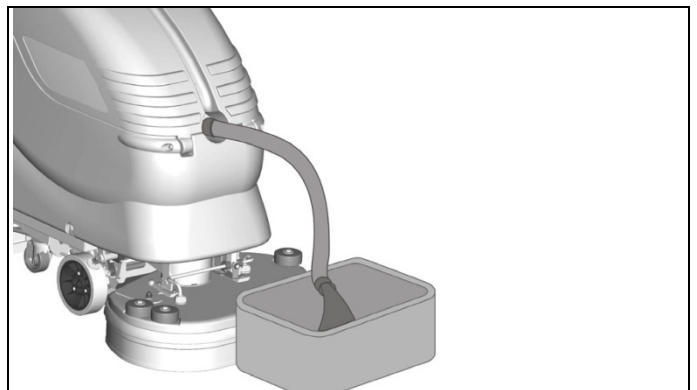
SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER



Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Brauchwassertank voll ist. Sein Einsatz führt zum Schließen des Saugschlauches und daher der Absaugung.

Wenn das passiert, ist es notwendig, den Brauchwassertank zu entleeren.

1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauches durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank in vorgesehene Becken entleeren, gemäß den geltenden Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.



RESERVE-SIGNAL FRISCHWASSER (H2O AUF DEM DISPLAY)

Wenn das Signal H2O auf dem Display erscheint, bedeutet das, dass die Maschine in der Reserve ist, das 10% der maximalen Kapazität des Frischwassertanks entspricht.

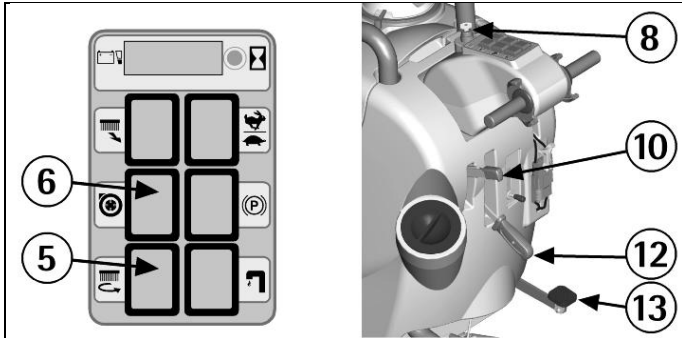




VORGANG NACH ARBEITSENDE

Bevor jegliche Wartung vorgenommen wird:

1. Den Bürstenmotor (5) ausschalten.
2. Den Saugmotor (6) ausschalten.
3. Das Bürstengehäuse durch das Pedal (13) anheben.
4. Den Saugfuss durch den Hebel (12) anheben.
5. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
6. Den Schlüssel (8) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
7. Die Standbremse (10) betätigen.

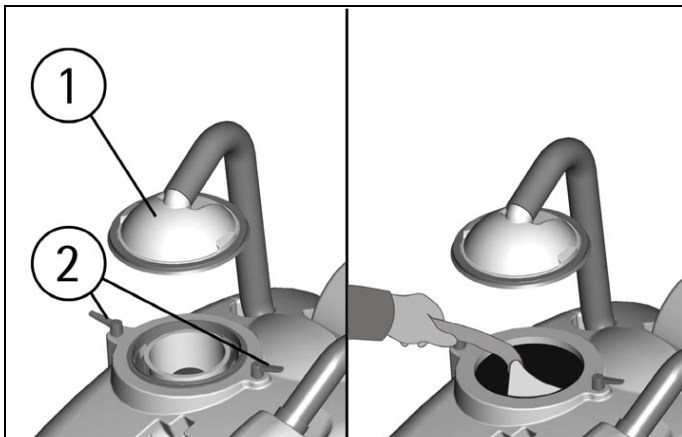


TÄGLICHE WARTUNG

REINIGUNG BRAUCHWSSERTANK

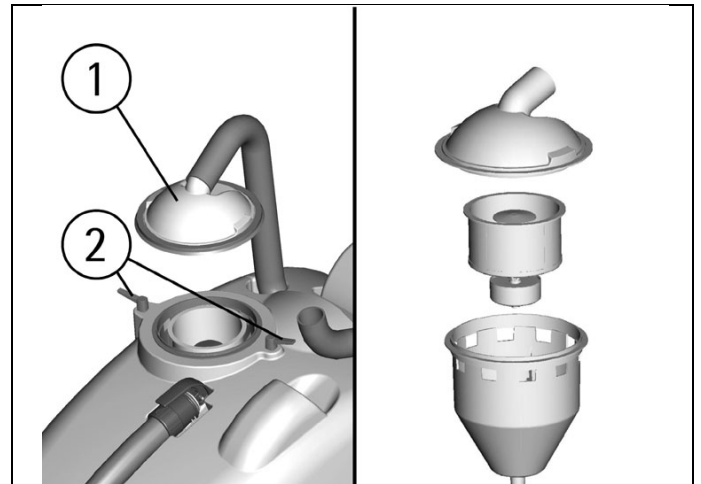


1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank entleeren.
3. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
4. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.



REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS

1. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
2. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
3. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
4. Die Reinigung der Bestandteile muss sorgfältig durchgeführt werden.
5. Alles wieder montieren.

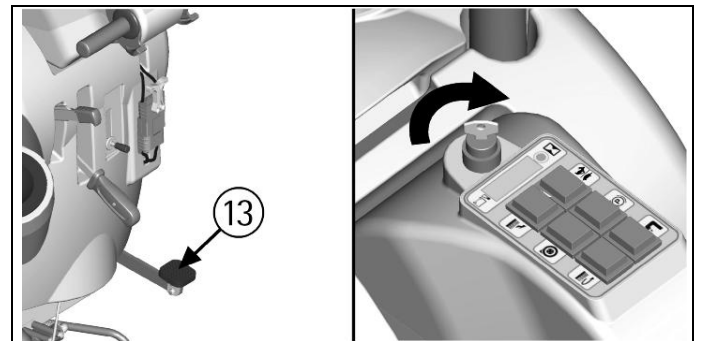


AUTOMATISCHE DEMONTAGE DER BÜRSTEN

Das Bürstengehäuse 50 ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die die Bürste automatisch auslöst.

1. Bürstengehäuse durch das Pedal (13) anheben.
2. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Schalter des Bürstenmotors (5) drücken.
4. Den Druckknopf der Bürstenentriegelung (7) drücken und gleichzeitig für einen Augenblick die Fahrhebel betätigen.

Auf diese Weise dreht die Bürste für einen Augenblick und danach fällt sie auf den Boden.

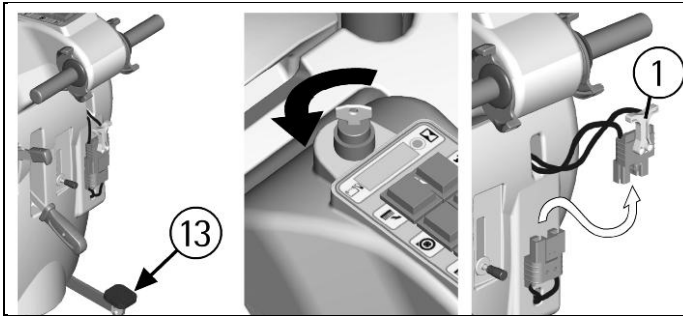


MANUELLE DEMONTAGE DER BÜRSTEN



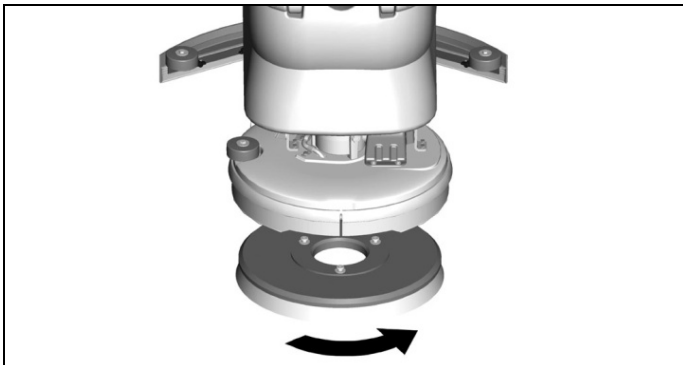
Wird die manuelle Demontage gewählt, sei es mit Bürstengehäuse 50 oder mit Bürstengehäuse 55 und 66, deren Bürsten nur manuell entfernt werden können, wie folgt vorgehen:

1. Bürstengehäuse durch das Pedal (13) anheben.
2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Die elektrische Verbindung zum Bürstenmotor ausschalten, bei dem der Batteriestecker (1) getrennt wird.

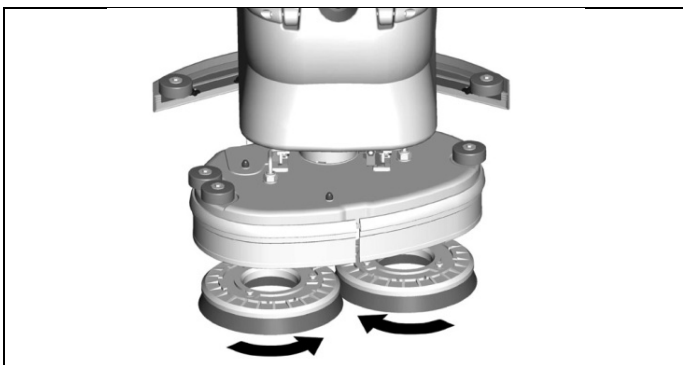


4. Mit angehobenem Bürstengehäuse die Bürste mit den Händen fassen und diese mit einer ruckartigen Drehung von den Befestigungen austrasten, wie in der Figur angezeigt. Die Figuren zeigen die Drehrichtung für die Demontage der Bürsten an.

(Bürstengehäuse 50)



(Bürstengehäuse 55 und 66)

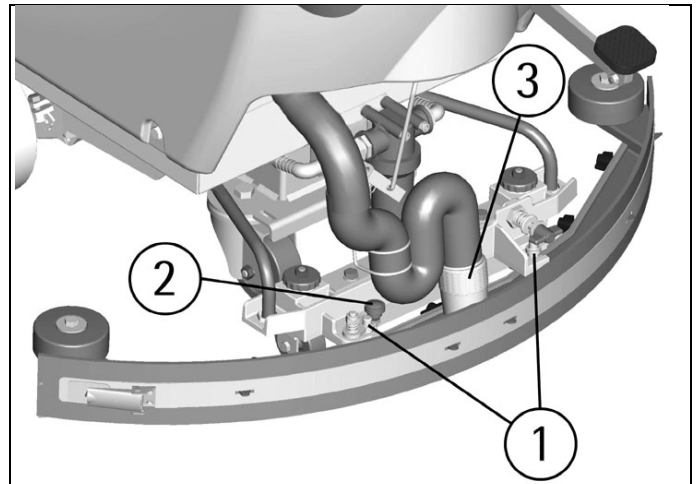


REINIGUNG SAUGFUSS



Den Saugfuss immer sauber zu halten, ist die Garantie einer optimalen Absaugung. Für deren Reinigung ist notwendig:

1. Den Saugfußschlauch von der Schlauchverbindung (3) herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzen gleiten lassen.
3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.
5. Alles wieder montieren.



WÖCHENTLICHE WARTUNG

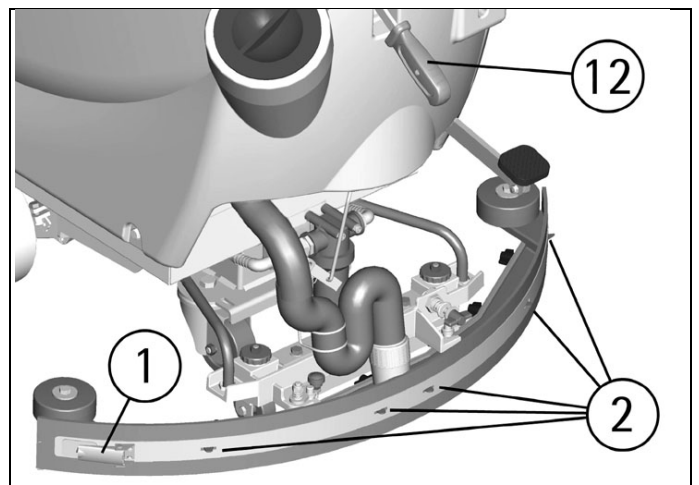
KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI



Die Abnutzung der Sauggummi kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln. Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuss anheben, bei dem der Hebel (12) gehoben wird.
2. Die Schließung (1) der Klemmleiste loshaken und den Gummi herausziehen.
3. Die Kante drehen oder den Gummi ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen, bei dem der Gummi in die geeigneten Führungen (2) eingesteckt wird und die Klemmleiste befestigt wird.

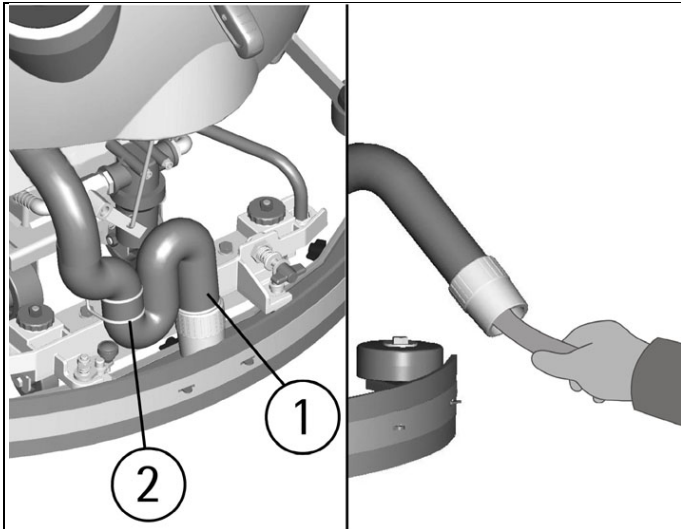


REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH



Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Den Schlauch von der Schlauchverbindung (1) des Saugfuss herausnehmen und die Federführung des Saugschlauchs (2) loshaken.
2. Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen. Wasser von der Seite einlassen, wo der Schlauch am Saugfuss angeschlossen ist.
3. Um den Schlauch wieder zu montieren, die obenerwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

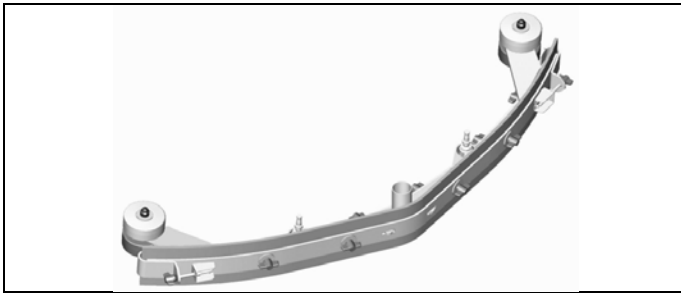


SAUGFUSS "V"-VERSION (OPTIONAL)

Als Ersatz zur Standardausführung ist auch ein V-förmiger Saugfuß erhältlich, der ausdrücklich für Bodenflächen mit breiten Fugen geeignet ist.

Dieser Saugfuß ist mit der Standardausführung austauschbar, man kann ihn ohne Probleme montieren und er kann in Höhe, Druck und Neigung reguliert werden.

Die Gummimontage und -demontage sind jedoch verschiedenartig.



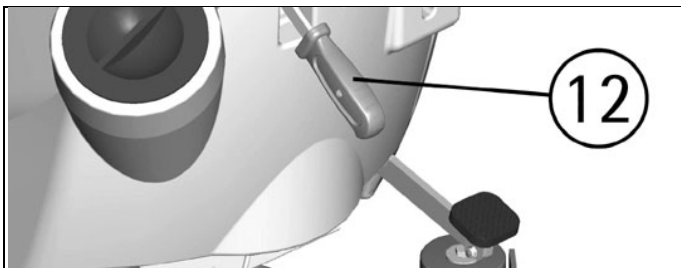
SAUGFUSS "V"-VERSION (OPTIONAL): KONTROLLE SAUGGUMMI HINTEN



Die Abnutzung des Sauggummi kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln.

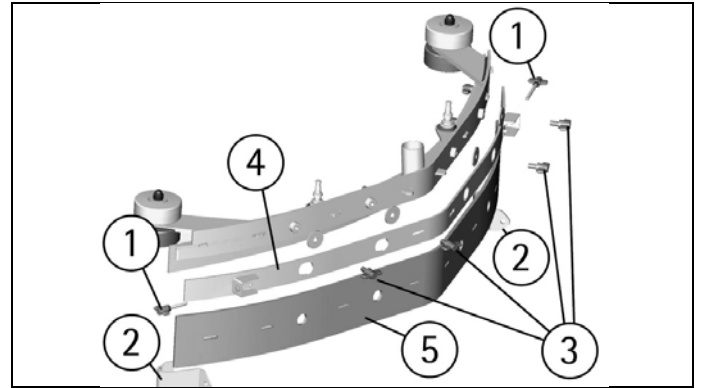
Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuß anheben, bei dem der Hebel (12) gehoben wird.



2. Die Spannstangen (1) auf den Endstücken (2) der Klemmleiste losschrauben und die Endstücke befreien.
3. Alle Flügelschrauben (3) losschrauben und die Klemmleiste (4) entfernen.
4. Die Kante drehen oder den Gummi (5) ersetzen.

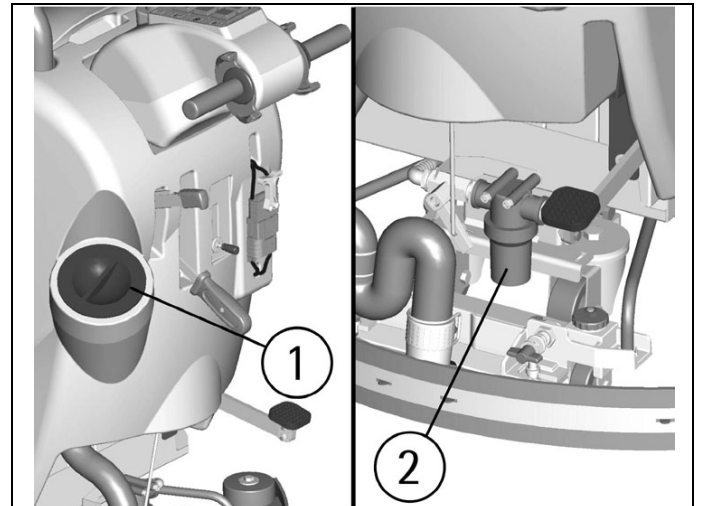
Um den Saugfuß wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen, bei dem der Gummi (5) in die geeigneten Führungen eingesteckt wird, die Klemmleiste befestigt wird und danach alle Flügelschrauben und die Spannstangen der zwei Endstücke angeschraubt werden.



REINIGUNG FRISCHWASSERTANK UND FILTER



1. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
2. Den Tankdeckel (1) des Frischwassertanks losschrauben.
3. Den Entleerungsdeckel (2) losschrauben.
4. Mit einem Wasserstrahl den Tank spülen.
5. Den Frischwasserfilter, der sich im Entleerungsdeckel (2) befindet, spülen.
6. Alles wieder montieren.



ZWEIMONATIGE WARTUNG

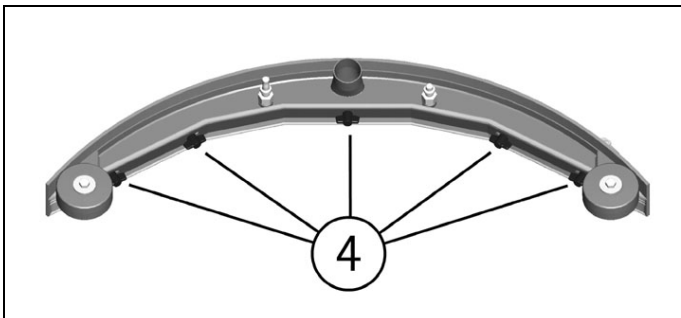
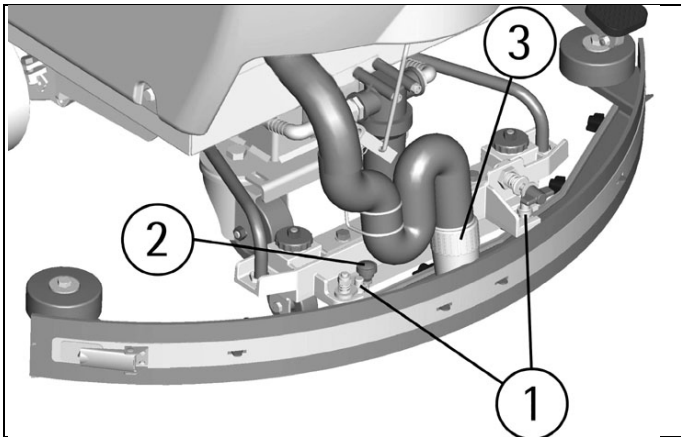
KONTROLLE VORDERER SAUGFUSSGUMMI



Die Abnutzung der Sauggummi kontrollieren und eventuell auswechseln.

Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfußschlauch (3) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuß von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzn gleiten lassen.
3. Die vorderen Flügelschrauben (4) des Saugfuß losschrauben.
4. Die Klemmleiste herausnehmen.
5. Den vorderen Gummi ersetzen.
6. Alles wieder montieren.



SAUGFUSS "V"-VERSION (OPTIONAL): KONTROLLE SAUGGUMMI VORNE

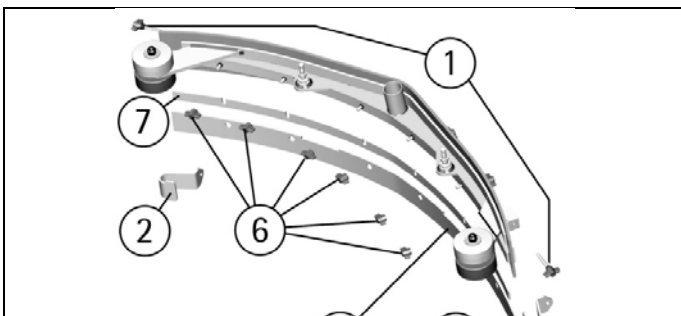


Die Abnützung des Sauggummi kontrollieren und eventuell auswechseln.

Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuss von der Halterung herausnehmen, wie im Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSS" angegeben ist.
2. Die Spannstangen (1) auf den Endstücken (2) der Klemmleiste losschrauben und die Endstücke befreien.
3. Alle Flügelschrauben (6) losschrauben und die Klemmleiste (7) entfernen.
4. Den Gummi (8) abnehmen und ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen, bei dem der Gummi (8) in die geeigneten Führungen eingesteckt wird, die Klemmleiste befestigt wird und danach alle Flügelschrauben und die Spannstangen der zwei Endstücke angeschraubt werden.



HALBJÄHRLICHE WARTUNG

ERSATZ SPRITZSCHUTZGUMMI

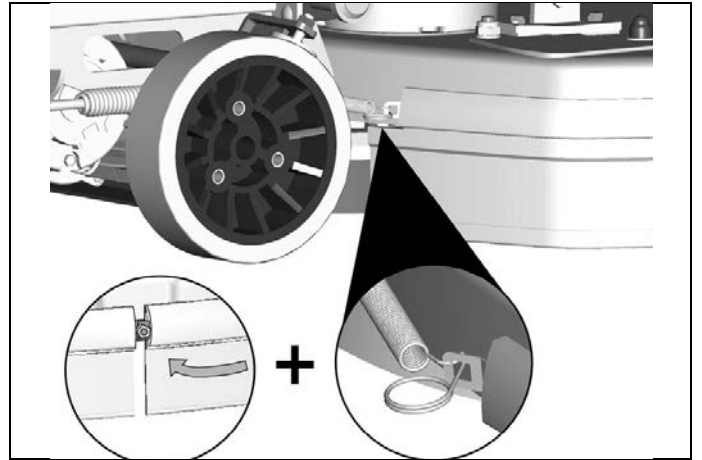


(Bürstengehäuse 50 und 55)

1. Die Feder, die sich auf der hinteren Seite des Bürstengehäuses befindet, von der Metall-Leiste loshaken.

2. Die Spritzschutzgummi ersetzen und danach die Montageanleitungen folgen, wie im Abschnitt "MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI" angegeben sind.

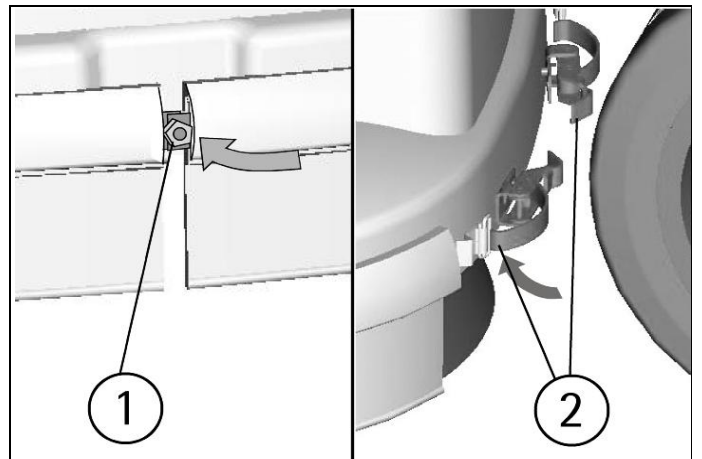
Mit den montierten Bürsten muss der Spritzgummi den Boden streifen.



(Bürstengehäuse 66)

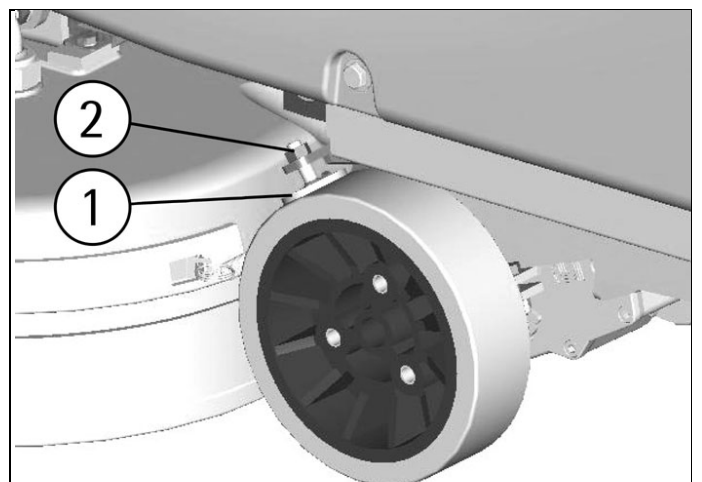
1. Die Hebelarretierungen, die sich auf der hinteren Seite des Bürstengehäuses befinden, von der Metall-Leiste loshaken.
2. Die Spritzschutzgummi ersetzen und danach die Montageanleitungen folgen, wie im Abschnitt "MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI" angegeben sind.

Mit den montierten Bürsten muss der Spritzgummi den Boden streifen.



KONTROLLE DER BREMSE

Die Bremswirkung überprüfen. Die beiden Bremscheiben (1), die auf die Antriebsräder wirken, müssen im Ruhezustand nicht mehr als 3mm von den Rädern entfernt sein. Falls notwendig, anhand der Blockierungsmuttern (2) regulieren.



FUNKTIONSKONTROLLE

Die Kontrolle des Funktionszustandes der Maschine wird dem zuständigen technischen Fachpersonal überlassen.

SIGNALISIERUNG AUF DEM DISPLAY

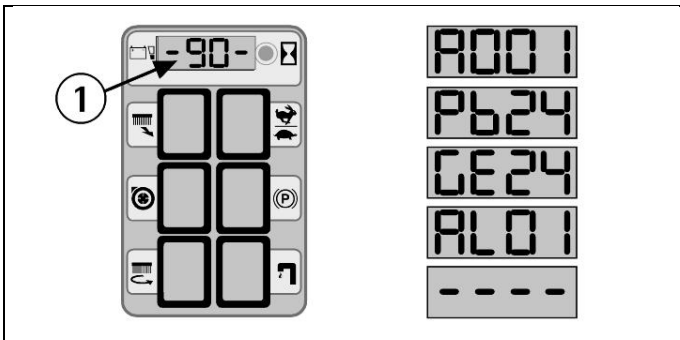
A001: Angabe der Version der elektronischen Kontrollkarte (die letzte Ziffer gibt die Revisionsangabe der Karte an).

Pb24: Angabe Batteriekarte reguliert für Bleibatterien.

GE24: Angabe Batteriekarte reguliert für Gelbatterien.

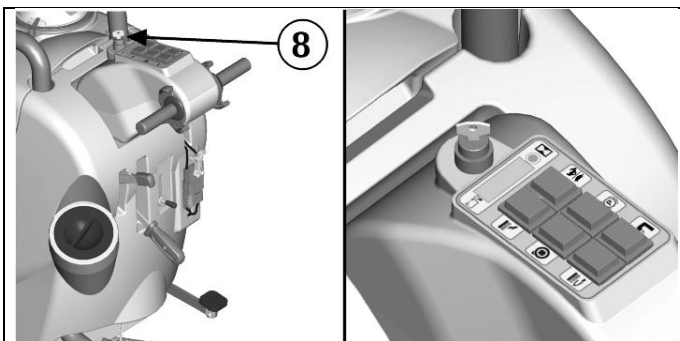
AL01: Signalisierung übermäßige Stromaufnahme des Bürstenmotors.

---- (blinkend): Signalisierung der entladenen Batterien und Einschreiten der Bürstenstopvorrichtung.

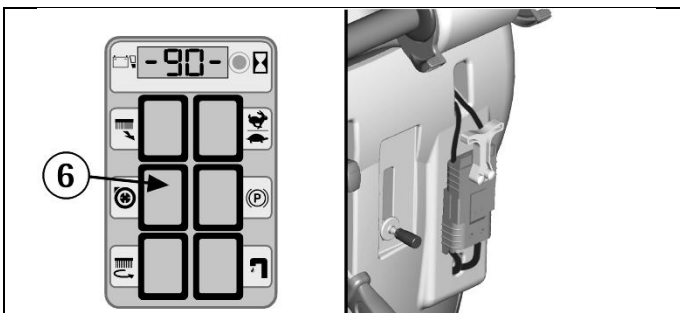


DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (8) in der richtigen Position ist.
2. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen.

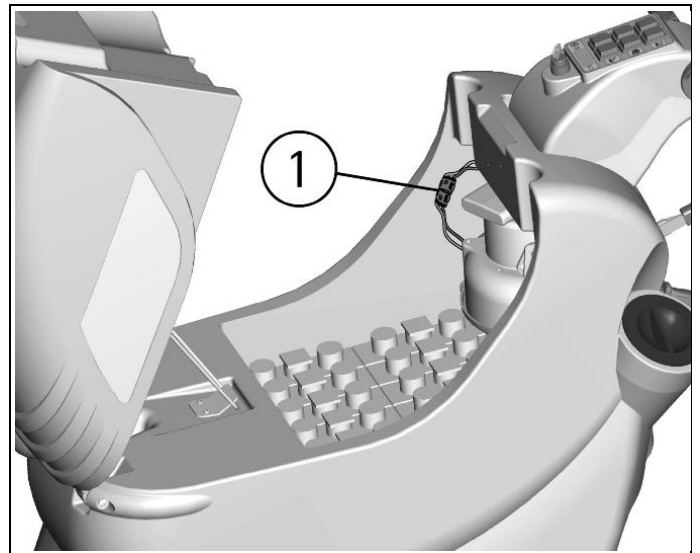


3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob der Schalter (6) eingeschaltet ist.



5. Überprüfen, dass der rote Verbindungsstecker des Saugmotors (1) korrekt angeschlossen ist.

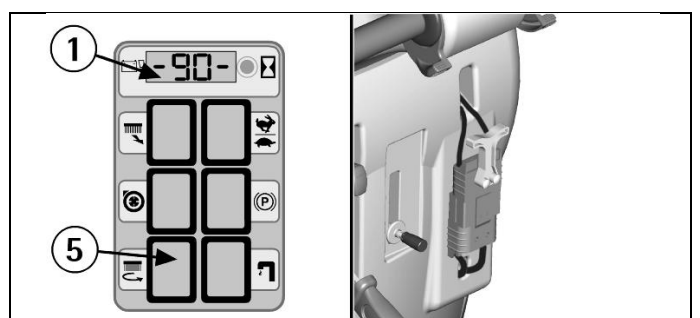
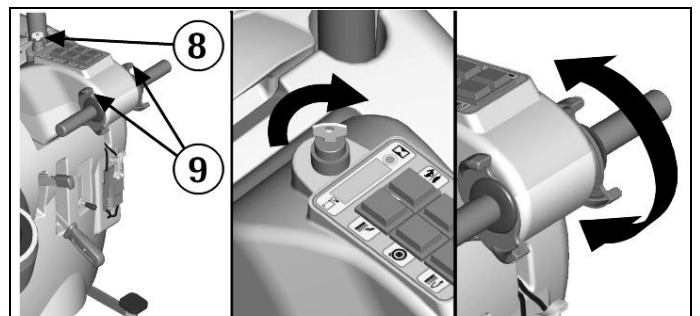
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (8) in der richtigen Position ist. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen.
3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob der Schalter (5) eingeschaltet ist.
5. Die Fahrhebel (9) betätigen.
6. Überprüfen, dass auf dem Display (1) nicht der Alarm AL01 erscheint (Alarm Überlastung Bürstenmotor).

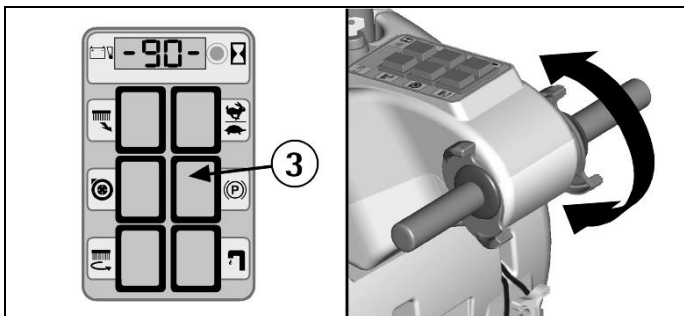
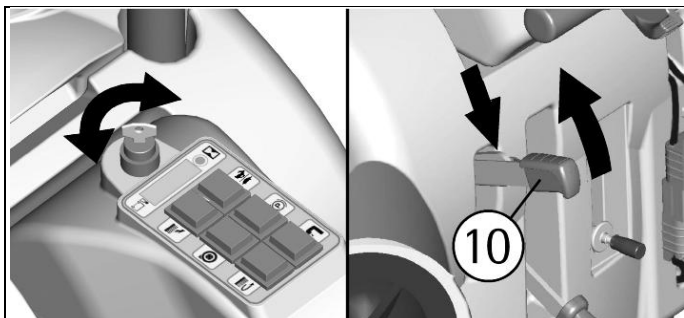
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Die Bremse (10) lösen, bis das Signal (3) auslöscht.
3. Die Fahrhebel betätigen.

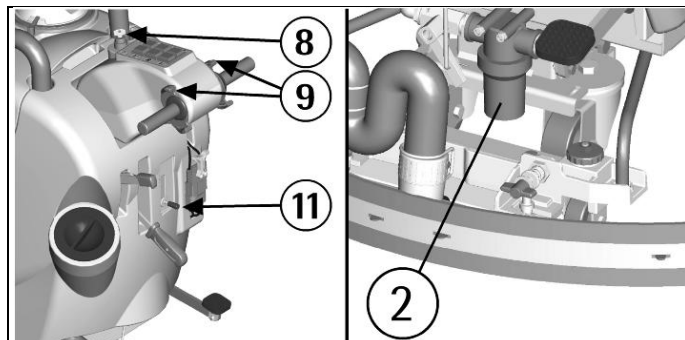
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DAS WASSER AUF DEN BÜRSTEN GENÜGT NICHT

1. Überprüfen, ob der Hebel des Wasserhahns (11) offen ist.
2. Den Flüssigkeitsstand im Frischwassertank überprüfen.
3. Überprüfen, dass der Frischwasserfilter (2) sauber ist.
4. Die Maschine ist mit Magnetventil ausgerüstet, daher müssen die Fahrhebel (9) betätigt werden.
5. Ist die Maschine mit dem optionalen 3S System ausgerüstet, überprüfen, dass der Wahlschalter betätigt wurde, um die Wasserzufuhr zu wählen: entweder mit dem traditionellen Wasserhahn oder mit der festgesetzten optimalen Wassermenge. Überprüfen Sie außerdem, dass der relative Filter des Wassersystems sauber ist.

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Die Bürsten haben nicht das passende Borstenmass: sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.
2. Die Bürsten sind abgenutzt. Den Abnutzungsgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls ersetzen (die Bürsten sind zu ersetzen, wenn die Borsten eine Höhe von etwa 15mm erreicht haben).
3. Um die Bürsten zu ersetzen, siehe unter "DEMONTAGE DER BÜRSTEN" und "MONTAGE DER BÜRSTEN".
4. Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen.
5. Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
6. Den Druck auf das Bürstengehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS

1. Überprüfen, ob die Saugfussgummi sauber sind.
2. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfuss überprüfen (siehe "REGULIERUNG SAUGFUSS" unter "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Überprüfen, dass der Absaugschlauch richtig in seinem Sitz auf dem Brauchwassertank befestigt ist.
4. Den Absaugfilter überprüfen und reinigen.
5. Die Gummi ersetzen, falls abgenutzt.
6. Überprüfen, ob der Schalter des Saugmotors eingeschaltet ist.

ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank hinzufügen.

Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.

EINGEPLANTE WARTUNG

EINGRIFF	TÄGLICH	PERIODICO
REINIGUNG BRAUCHWSSERTANK	•	
REINIGUNG ABSAUGFILTER	•	
REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER		•
REINIGUNG BÜRSTEN	•	
DEMONTAGE BÜRSTEN UND REINIGUNG	•	
REINIGUNG SAUGFUSS	•	
ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ HINTERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ SPRITZSCHUTZGUMMI		•
KONTROLLE SAUGFUSSREGULIERUNG		•
REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH		•
REINIGUNG FRISCHWASSERTANK		•
KONTROLLE ELEKTROLYT BATTERIEN		•
BREMSKONTROLLE		•
KONTROLLE ANTRIEBSMOTOR		•
KONTROLLE BÜRSTENMOTOR		•
KONTROLLE SAUGMOTOR		•
KONTROLLE BÜRSTENGEHÄUSE		•